

**Elternbeirat Artur-Kutscher-Realschule  
Elternbeirat Gymnasium München Moosach  
Elternbeirat Grundschule an der Gerastraße  
Schulzentrum Gerastraße, Gerastraße 6, 80993 München**

**Herr Thomas Stachel  
Frau Beatrix Weber  
Herr Ralf Böttcher**

Frau Bürgermeisterin  
Christine Strobl  
**Landeshauptstadt München**

80313 München

München, 17.07.2017

Sehr geehrte Frau Strobl,

wie Sie bereits wissen, befindet sich das Schulzentrum an der Gerastraße mitten in einer großen Umbauphase. Die Artur-Kutscher-Realschule konnte die neuen Räumlichkeiten zu Beginn des laufenden Schuljahres bereits beziehen und nutzt die neuen - momentan noch eingeschränkten - Möglichkeiten, soweit es der noch laufende Umbau im Schulzentrum zulässt. Das Gymnasium und die Grundschule, aktuell noch in Schulbaupavillions untergebracht, freuen sich auf den Neustart im neuen Gebäude im Schuljahr 2018/2019.

Trotz hervorragender Organisation und beispielhaftem Engagement der gesamten Schulfamilien sind dann wohl alle (Schüler/innen, Kollegium und Eltern) froh, die herausfordernde Zeit des Umbaus gemeistert zu haben und freuen sich auf ein Stück Normalität sowie ein endlich sorgenfreies Schulleben.

Von Seiten der Schulleitungen, der oben genannten Schulen, wurden die jeweiligen Elternbeiräte nun darüber informiert, dass es Planungen gibt, einen Teil der Schulbaupavillions, die während des Umbaus des Schulzentrums die Klassenzimmer beherbergen, auch nach Abschluss der Bauarbeiten stehen zu lassen, um darin Vorläuferklassen der staatlichen Realschule München 4 (geplanter Standort Franz-Mader-Straße) unterzubringen.

Da den Schulfamilien zu Beginn des Umbaus versichert wurde, dass diese Schulbaupavillions im Anschluss für ein Umbauprojekt einer anderen Schule gebraucht und somit entfernt werden, sind wir Elternvertreter irritiert und unzufrieden. Wir haben Anlass zu größter Beunruhigung, da nicht sichtbar ist, wie unter diesen Umständen ein regelkonformer Unterricht - insbesondere ein ordnungsmäßiger und effektiver Sportunterricht - stattfinden kann. Zusätzliche Schüler würden diese Situation verschärfen, zumal die Schwimmhalle offensichtlich nicht vor 2019/2020 fertig werden wird.

Aus Sicht der Elternbeiräte ist überdies fraglich, inwieweit die begrenzte Kapazität der Mensa der höheren Schüleranzahl gewachsen sein wird, da auch jetzt immer noch Küchenkräfte zum Normalbetrieb fehlen.

Eine kritische Situation ergibt sich bei Pausenhof und Freiflächen. Umbaubedingt standen und stehen diese wichtigen Flächen über Jahre nur sehr eingeschränkt zur Verfügung. Durch diese räumlichen Einschränkungen kam zeitweise der außerschulische Betrieb - z.B. Veranstaltungen, die die Gemeinschaft fördern und so ein sorgenfreies Lernumfeld durch Einbeziehung der gesamten Schulfamilien (Förderung der Erziehungspartnerschaft) garantieren sollen - zum Erliegen. Bei weiterer Nutzung der Schulbaupavillions nach Beendigung des Umbaus und dadurch erhöhter Schülerzahl (momentan ca. 2000 Schüler/innen) ist anzunehmen, dass sich diese Situation weiterhin ergibt. Die erwähnte Schülerzahl und die damit einhergehende bisherige schwierige Nutzung der Freiflächen durch die Schüler in Pausen und Projekten, lassen nur schlussfolgern, dass durch ein Mehr an Schülern die räumliche Enge zunimmt und kein sorgenfreies Umfeld angeboten werden kann.

Das heißt, die Stadt produziert mit dem Verbleib der Schulbaupavillions nur eine unsägliche Übergangssituation als schnelle Lösung.

Auch vor dem Hintergrund der demografischen Herausforderung und der wachsenden Schülerzahlen in München - insbesondere im Stadtbezirk Moosach - halten die Elternbeiräte der oben genannten Schulen den Verbleib der Schulbaupavillions auf dem Schulgelände nicht für eine geeignete und akzeptable Maßnahme.

Durch die bauliche Nachverdichtung ist der Bedarf längst groß genug und eine Lösung für den Stadtbezirk Moosach kann nur eine weitere Realschule sein, deren dringendste Notwendigkeit schon seit 2009 diskutiert wird.

Da dieser Bedarf und die zusätzliche Realschule am Standort ‚Franz-Mader-Straße‘ bereits geklärt ist, die Artur-Kutscher-Realschule seit 2010 Vorläuferklassen Heimat gibt, verwundert es uns umso mehr, dass nun wieder die Schulfamilien des Schulzentrums Gerastraße mit dem Verbleib der Schulbaupavillions in die Verantwortung genommen werden und alle Schülerinnen und Schüler – aktuelle und künftige - das Versagen der Politik ausbaden sollen.

Nach der zwischenzeitlichen Einigung in der Grundstücksfrage und der schon vor Jahren festgestellten Notwendigkeit dieser Schule an diesem Standort, sollte die Stadt nun endlich und schnellstmöglich mit dem Schulbau beginnen.

Leider wird für den Neubau einer Realschule an der Franz-Mader-Str. 6 in der Schulbauoffensive, 2. Schulbauprogramm, momentan erst eine Machbarkeitsstudie durchgeführt. Eine Bauverpflichtung sieht die Stadt erst ab dem Jahr 2021 (siehe Anlage C7 zum Stadtratsbeschluss vom 5.7.2017).

Die Elternbeiräte der oben genannten Schulen müssen daher befürchten, dass ein Verbleib der Schulbaupavillions nicht für einen eng begrenzten Übergangszeitraum, sondern über viele Jahre den ordnungsgemäßen Unterricht unmöglich machen und den allgemeinen Schulbetrieb belasten werden .

Aus den o.g. Gründen müssen die Elternbeiräte der oben genannten Schulen den Verbleib von Schulbaupavillions nach Beendigung der Umbauphase des Schulzentrums an der Gerastraße ablehnen.

Wir wünschen uns eine pädagogisch sinnvolle Lösung, die nicht zu Lasten eines ordnungsgemäßen Unterrichts und allgemeinen Schulbetrieb geht. Die Elternbeiräte der oben genannten Schulen sind sich sicher, dass bei sorgfältiger Prüfung aller Umstände und Möglichkeiten, der Verbleib von Schulbaupavillions am Schulzentrum Gerastraße nicht die optimale Antwort ist.

Gleichzeitig fordern die Elternbeiräte der oben genannten Schulen die Stadt auf, den Neubau einer Realschule an der Franz-Mader-Str. 6 stärker zu forcieren und schnellstmöglich zu beginnen. Die Stadt hat mit Objekten wie z.B. dem Pilotprojekt ‚Wohnen für Alle‘ am Dantebad (Stelzenhaus über dem Parkplatz) ihre Flexibilität und Schnelligkeit bewiesen. Warum sollte ähnliches nicht bei der geplanten Realschule an der Franz-Mader-Str. 6 möglich sein?

Sehr geehrte Frau Strobl, im Interesse der betroffenen Schülerinnen und Schüler möchten wir Sie bitten, unterstützen Sie unser Anliegen! Uns als Eltern liegt es sehr am Herzen, gemeinsam eine gute Lösung für die Zukunft unserer Kinder zu erarbeiten. Bitte beziehen Sie uns frühzeitig in die Planungen der Stadt mit ein.

Für Ihre zeitnahe Rückantwort schon jetzt vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Stachel  
Elternbeiratsvorsitzender  
Artur-Kutscher-Realschule

Beatrix Weber  
Elternbeiratsvorsitzende  
Gymnasium München Moosach

Ralf Böttcher  
Stellv. Elternbeiratsvorsitzender  
Grundschule an der Gerastraße

Cc/ Gleichlautendes Schreiben ging an:  
Frau Julia Schönfeld-Knor, Stadträtin, LH München  
Frau Johanna Salzhuber, Bezirksausschuss 10 - Moosach